V Vertiefungsrichtung 6: Elektrische Antriebe und Leistungselektronik

Exemplarischer Studienplan:[3]

	WS		SS	
Grundlagen zur Vertiefungsrichtung (GVR)	**SWS**	**LP**	**SWS**	**LP**
Numerical Methods			2+1	5
Measurement Technology (letztmalig WiSe 25/26*)	2+1	5		
Communication Systems and Protocols			2+1	5
Pflichtbereich der Vertiefungsrichtung (PVR)				
Optimal Control	2+2	6		
Electric Power Transmission & Grid Control			2+2	6
Power Electronics			2+2	6
Entwurf elektrischer Maschinen	2+1	5		
Praxis elektrischer Antriebe	2+1	4		
Power Electronic Systems oder	3+1	6		
Regelung leistungselektronischer Systeme			3+1	6
Electric Drives and Power Electronics Lab			0+4	6
oder Energietechnisches Praktikum	0+4	6		
Summe (GVR+PVR)		**26**		**28**

	WS		SS	
Wahlbereich der Vertiefungsrichtung	**SWS**	**LP**	**SWS**	**LP**
Empfohlene Wahlmodule, siehe nächste Seite				
…				
Summe (siehe unten)				

	WS		SS	
Überfachliche Qualifikationen	**SWS**	**LP**	**SWS**	**LP**
siehe Modul M-ETIT-105803				
…				
Summe (insgesamt 6 LP)				

Masterarbeit		**LP**
Masterarbeit		30

Zusammenfassung		**LP**
Grundlagen zur Vertiefungsrichtung (GVR)		15
Pflichtbereich der Vertiefungsrichtung (PVR)		39
Wahlbereich der Vertiefungsrichtung		30
Überfachliche Qualifikationen		6
Masterarbeit		30
Summe		**120**

* *Measurement Technology* ist es kein Pflichtmodul mehr, darf aber weiter als solches genutzt werden. Die Erstprüfung kann letztmalig im WiSe 26/27 abgelegt werden. Alternativ kann ein Modul aus dem PVR im GVR verwendet werden.

3 Bei Modulen, die in zwei Semestern aufgeführt werden, ist nur eine der Veranstaltungen zu belegen. Sind mehrere Praktika angegeben, ist nur eines zu wählen. Die entsprechenden Leistungspunkte werden bei der Summe (GVR+PVR) nur in einem Semester addiert.